

Berichtsauszüge

über

die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

des

Kommunalunternehmens der Stadt Brakel - KUBRA -

für das Wirtschaftsjahr 2015

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) Thorsten Albers

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Dietmar Baumeister - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Peter Börner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater CPA Dipl.-Betriebsw. (FH) Stefan Huskobla - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Wolfgang Illies

Steuerberater Dipl.-Kfm. Ulrich Jürgens - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. Ralf Maug

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Midding - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. Torsten Prasuhn

Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Lars Schirmbeck - Steuerberater Dipl.-Kfm. (FH) Sven Spreckelmeier

Mitglied in einem Verbund
rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungs-
unternehmen

Vermögensstruktur

	2015		2014		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.103	1	1.234	1	-131
Sachanlagen	120.805	93	119.701	92	1.104
Langfristig gebundenes Vermögen	121.908	94	120.935	93	973
Vorräte	39	0	33	0	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144	0	169	0	-25
Forderungen im Verbundbereich	7.936	6	9.563	7	-1.627
Sonstige Vermögensgegenstände	61	0	57	0	4
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0	3	0	0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	8.183	6	9.825	7	-1.642
	130.091	100	130.760	100	-669

Kapitalstruktur

	2015		2014		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Gezeichnetes/Eingefordertes Kapital	8.180	6	8.180	6	0
Rücklagen	39.114	30	38.954	30	160
Bilanzverlust	-2.555	-2	-2.515	-2	-40
Eigenkapital/Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag/Kapitalanteile/Kapitalanteil abzgl. nicht eingeforderter Pflichteinlagen	44.739	34	44.619	34	120
Sonderposten mit Rücklageanteil	60.801	47	58.548	45	2.253
Sonderposten für Zuwendungen	2.040	2	2.198	2	-158
Langfristiges Fremdkapital	62.841	49	60.746	47	2.095
Mittelfristiges Fremdkapital	0	0	0	0	0
Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	270	0	617	0	-347
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.049	8	6.112	5	3.937
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	389	0	535	0	-146
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	11.514	9	17.859	14	-6.345
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	199	0	149	0	50
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	92	0	124	0	-32
Kurzfristiges Fremdkapital	22.513	17	25.396	19	-2.883
	130.093	100	130.761	100	-668

Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2015 und 2014 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2015		2014		+/-	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	7.228		5.874		1.354	23
Betriebsleistung	7.228	100	5.874	100	1.354	23
Materialaufwand	-2.562	-35	-2.630	-45	68	3
Personalaufwand	-1.538	-21	-1.543	-26	5	0
Abschreibungen	-4.375	-61	-4.391	-75	16	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-462	-6	-540	-9	78	14
Sonstige Steuern	-3	0	-1	0	-2	<-100
Betriebsaufwand	-8.940	-123	-9.105	-155	165	2
Sonstige betriebliche Erträge	2.465	34	2.671	45	-206	-8
Betriebsergebnis	753	11	-560	-10	1.313	>100
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-634		-640		6	
Ergebnis vor Ertragsteuern	119		-1.200		1.319	
Jahresergebnis	119		-1.200		1.319	

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 (Anlage) der Kommunalunternehmen der Stadt Brakel, Brakel, unter dem Datum vom den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kommunalunternehmen der Stadt Brakel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nach-

weise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung/des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 08.08.2016

INTECON
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
(Wirtschaftsprüfer)

KOMMUNALUNTERNEHMEN DER STADT BRAKEL, BRAKEL

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

A K T I V A

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1.102.937,32</u>	<u>1.234.264,32</u>
	1.102.937,32	1.234.264,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	48.398.159,64	49.207.528,64
2. Abwasserreinigungsanlagen	1.389.013,95	1.540.373,95
3. Abwassersammlungsanlagen	24.633.705,00	24.468.309,00
4. Straßen und Wege	37.507.334,68	39.357.690,68
5. Brücken und Tunnel	2.995.395,00	2.965.287,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	532.882,73	496.111,73
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.348.923,63</u>	<u>1.666.020,33</u>
	<u>120.805.414,63</u>	<u>119.701.321,33</u>
	...121.908.351,95	...120.935.585,65
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<u>39.124,41</u>	<u>32.740,92</u>
	39.124,41	32.740,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.422,50	169.445,15
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
2. Forderungen an die Stadt Brakel	7.935.855,60	9.476.274,77
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
3. Forderungen an das Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel	342,28	86.414,16
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	61.228,61	56.638,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
	<u>8.141.848,99</u>	<u>9.788.772,22</u>
	8.180.973,40	9.821.513,14
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>2.937,40</u>	<u>2.731,91</u>
	<u>130.092.262,75</u>	<u>130.759.830,70</u>

P A S S I V A

	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	8.180.000,00	8.180.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	35.759.518,91	35.759.518,91
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>3.354.558,59</u>	<u>3.194.508,59</u>
	39.114.077,50	38.954.027,50
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-2.515.365,31	-1.154.646,44
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	120.367,84	-1.198.625,39
V. Einstellung in zweckgebundene Rücklagen	<u>-160.050,00</u>	<u>-162.093,48</u>
	44.739.030,03	44.618.662,19
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	60.800.640,63	58.548.002,65
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	2.039.959,56	2.197.530,50
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>269.792,76</u>	<u>617.471,76</u>
	269.792,76	617.471,76
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.048.644,18	6.111.656,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 397.466,29 (Vorjahr: € 413.012,04)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	199.322,45	148.929,61
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 199.322,45 (Vorjahr: € 148.929,61)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	389.032,36	535.219,30
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 389.032,36 (Vorjahr: € 535.219,30)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel	11.433.923,25	17.857.777,31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 4.359.342,73 (Vorjahr: € 10.807.777,31)		
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Versorgungsunternehmen der Stadt Brakel	80.257,27	725,58
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 80.257,27 (Vorjahr: € 725,58)		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	44.513,56	74.583,83
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 44.513,56 (Vorjahr: € 74.583,83)		
- davon aus Steuern: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		
	<u>22.195.693,07</u>	<u>24.728.891,89</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>47.146,70</u>	<u>49.271,71</u>
	<u>130.092.262,75</u>	<u>130.759.830,70</u>

KOMMUNALUNTERNEHMEN DER STADT BRAKEL, BRAKEL
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	7.227.724,02	4.911.947,63
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.465.234,07	2.671.441,78
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.789.495,76	-832.572,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-772.385,01	-835.312,49
	-2.561.880,77	-1.667.884,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.195.414,56	-1.210.841,63
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-342.426,72	-331.818,46
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-4.374.932,74	-4.391.011,03
	-4.374.932,74	-4.391.011,03
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-461.716,29	-539.647,47
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-633.689,82	-639.522,94
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	122.897,19	-1.197.336,85
9. Sonstige Steuern	-2.529,35	-1.288,54
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	120.367,84	-1.198.625,39

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2015

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Rat der Stadt Brakel hat am 17.12.1992 beschlossen, die Abwasserbeseitigung in der Stadt Brakel mit Wirkung vom 1. Januar 1993 in der Form eines Eigenbetriebes "Abwasserwerk der Stadt Brakel" zu führen. Die Einbringung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der öffentlichen Einrichtung "Abwasserbeseitigung" erfolgte aufgrund einer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 1993. Das Stammkapital betrug DM 8.900.000,00. In 1999 wurde das Stammkapital auf DM 16.000.000,00 (€ 8.180.670,10) aufgestockt. In 2002 erfolgte die Rundung auf volle Tausend Euro, so dass nunmehr € 8.180.000,00 ausgewiesen werden. Zum 01.01.2009 erfolgte die Umbenennung des Eigenbetriebes in "Kommunalunternehmen der Stadt Brakel" und gleichzeitig die Eingliederung der Sparten "Infrastrukturvermögen", Immobilienvermögen", "Städtischer Bauhof" und "Straßenreinigung/Winterdienst".

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit den handelsrechtlichen Bestimmungen aufgestellt. In der Bilanz sind die Zahlen des Bilanzstichtages den Werten des Vorjahres gegenübergestellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** blieben im Berichtsjahr unverändert.
2. Das **Sachanlagevermögen** sowie die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

3. Die **Vorräte** sind unter der Beachtung des Niederstwertprinzips zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet.
4. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt. Erforderliche Wertberichtigungen sind berücksichtigt worden.
5. Die **empfangenen Ertragszuschüsse** (Sparte "Abwasserwerk") wurden mit ihren Ursprungswerten passiviert und mit 3 % p. a. zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.
6. Die **empfangenen Beiträge und Zuwendungen** werden in dem Bilanzposten Sonderposten für Investitionszuschüsse gezeigt. Die Auflösung erfolgt analog zu den Abschreibungssätzen der aktivierten Herstellungskosten.
7. Der Ansatz der **sonstigen Rückstellungen** erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.
8. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** umfassen die Restwerte der aufgenommenen Fremddarlehen.
9. Die Wertansätze für die **übrigen Verbindlichkeiten** (Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen) wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

A. AKTIVA

1. Als immaterielle Vermögensgegenstände werden in der Sparte "Abwasserwerk" aktivierungspflichtige Rechte, Software sowie das Kanalkataster ausgewiesen. In der Sparte "Infrastrukturvermögen" betrifft der Ausweis das Straßenkataster.

2. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagennachweis (Anlage zum Anhang).

B. PASSIVA

1. Das Stammkapital wird zum 31.12.2015 in Höhe von T€ 8.180 ausgewiesen.
2. Die Allgemeine Rücklage wird zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 35.760 ausgewiesen.
3. Das Eigenkapital entwickelte sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

	Stand 01.01.2015	Zuführung	Entnah- men	Stand 31.12.2015
	T€	T€	T€	T€
Stammkapital	8.180	0	0	8.180
Allgemeine Rücklage	35.760	0	0	35.760
Beitragsrücklage	3.146	160	0	3.306
Verrechnete Abwasserabgabe	48	0	0	48
Bilanzgewinn/-verlust	- 2.516	120	160	- 1.155
	44.619	280	160	46.139

4. Die sonstigen Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag mit T€ 270 passiviert. Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Stand 01.01.2015	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2015
	T€	T€	T€	T€
Gebäudeverwaltung	265	265	0	0
Gebührenüberdeckung	138	83	18	73
Abwasserabgabe	40	40	40	40
Jahresabschluss- und Beratungskosten	129	42	37	124
Personalarückstellung	40	40	42	42
Klärschlammfonds	5	0	0	5
	617	470	137	248

5. Verbindlichkeiten

	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlauf- zeit	
		bis zu einem Jahr	von mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.049	397	5.081
Erhaltene Anzahlungen	199	199	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	389	389	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Brakel/VUBRA	11.434	4.409	7.025
Sonstige Verbindlichkeiten	45	45	0
	22.116	5.439	12.106

Bei sämtlichen Verbindlichkeiten besteht keine Sicherung durch Pfand- oder ähnliche Rechte.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB bestanden nicht.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse, Mengen- und Tarifstatistik

Sparte "Abwasserwerk"

	2015 T€	2014 T€
a) Umsatzerlöse		
Erlöse Abwasserbeseitigung lfd. Jahr	2.354	2.351
- davon innerbetrieblich: T€ 253 (Vj. T€ 248)		
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	158	162
Nebengeschäfte	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>2.512</u>	<u>2.513</u>

Die Erlöse aus Abwasserbeseitigung teilten sich wie folgt auf:

	<u>T€</u>
Schmutzwassergebühren (641.174 cbm)	1.541
Niederschlagswassergebühren (1.710.201 qm)	529
Straßenentwässerungsentgelte (885.102 qm)	274
Entgelte Kleinkläranlagen (340 cbm)	<u>10</u>
	<u>2.354</u>

b) Tarife

Neben der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 29.12.2009, die gem. § 29 Abs. 2 dieser Satzung in Bezug auf die gebührenrechtlichen Regelungen rückwirkend zum 01.01.2007 in Kraft getreten ist, betragen die Benutzungsgebühren ab 01.01.2010 je cbm € 1,61.

Bei landwirtschaftlichen Betrieben mit Großviehhaltung kann die Wassermenge abgezogen werden, welche im Rahmen der Viehhaltung verbraucht wird und nicht dem Kanal zugeführt wird.

Grundlage der Gebührenerhebung für das Niederschlagswasser ist die Quadratmeterzahl der bebauten/bzw. überbauten und/oder befestigten Grundstücksfläche, von der Niederschlagswasser leitungsgebunden oder nicht leitungsgebunden abflusswirksam in die gemeindliche Abwasseranlage gelangen kann. Die Gebühr beträgt vom 01.01.2010 für jeden Quadratmeter bebauter (bzw. unbebauter) und/oder befestigter sowie abflusswirksamer Fläche € 0,31.

Sparte "Infrastrukturvermögen"

Umsatzerlöse:

	<u>T€</u>
Betriebskostenzuschuss Stadt Brakel	1.863
sonstige ordentliche Erträge	<u>49</u>
	<u>1.912</u>

Sparte "Immobilienvermögen"

Umsatzerlöse:

Landeszuweisungen	474
Betriebskostenzuschuss Stadt Brakel	<u>624</u>
	<u>1.098</u>

Sparte "Städtischer Bauhof"

Umsatzerlöse:

T€

Abrechnung der durchgeführten Bauhofleistungen

- davon innerbetrieblich: T€ 794

1.412**Sparte " Straßenreinigung/Winterdienst"**

Umsatzerlöse:

Abrechnung der durchgeführten Leistungen

- davon innerbetrieblich: T€ 3

150

Die Benutzungsgebühren richten sich im Berichtsjahr nach der 2. Änderungssatzung über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren. Diese werden pro qm erhoben und richten sich nach der Fläche, Straßenart und der Häufigkeit der Reinigung.

2. Personalaufwand

Im Wirtschaftsjahr 2015 ist folgender Personalaufwand angefallen:

T€

Löhne und Gehälter

1.196

Sozialabgaben

3421.538

Die Erledigung der kaufmännischen Arbeiten erfolgte durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Die hierfür angefallenen Aufwendungen wurden über den Verwaltungskostenbeitrag mit der Stadt Brakel abgerechnet. Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden durchschnittlich 28,5 Stellen besetzt.

V. SONSTIGE ANGABEN

1. Bei der **Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen** haben sich im Berichtsjahr keine Änderungen ergeben.
2. Im Wirtschaftsjahr 2015 war kaufmännischer Betriebsleiter Herr Stadtoberinspektor Dominik Schlenhardt und technischer Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. Christof Münstermann.
3. Für den Betriebsleiter Herrn Stadtoberinspektor Dominik Schlenhardt wurden vom Kommunalunternehmen der Stadt Brakel Leistungen gewährt, die im Rahmen des Verwaltungskostenbeitrages abgerechnet wurden. Die Abrechnung erfolgte für die Entgeltgruppe A 13. Die Vergütung für den Betriebsleiter Herrn Münstermann ist im Personalaufwand mit € 19.912,17 enthalten.
4. Im Wirtschaftsjahr 2015 wurden derivative Finanzinstrumente zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt. Die Zinsinstrumente betreffen sog. Doppelswaps und Zahlerswaps. Bei diesen Geschäften handelt es sich um klassische Zinssicherungen. Diese wurden mit dem Ziel abgeschlossen, die Zinsausstattung von bestimmten Krediten zu optimieren. Oberster Grundsatz des Einsatzes von Derivaten ist die Absicherung von Risiken aus dem Grundgeschäft. Die derivativen Finanzinstrumente unterliegen internen Finanzkontrollen. Sie wurden zum Bilanzstichtag mit Hilfe von finanzmathematischen und statistischen Methoden mit folgenden Marktwerten bewertet:

4322823AD	- € 2.749.751,52
4340893AD	- € 1.847.351,95
4321010AD	- € 1.563.146,23

Der genannte Marktwert gibt eine Einschätzung der Marktgegebenheiten zum genannten Berechnungszeitpunkt wieder und wäre nur im Falle einer Auflösung dieses Geschäfts relevant. Durch die feste Zuordnung dieser Derivate zu bestehenden Darlehen

ist eine Bewertungseinheit zu bilden. Von daher wird trotz der negativen Marktwerte keine Drohverlustrückstellung für erforderlich gehalten.

5. Betriebsausschuss

- a) Die Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden im Wirtschaftsjahr 2015 in Höhe von € 757,40 geleistet.

Der Betriebsausschuss besteht per 31.12.2015 aus folgenden Mitgliedern:

Ordentliche Mitglieder

Aßmann, Peter (Vorsitzender), Rentner

Olbrich, Udo (stellvertr. Vorsitzender),
Studienrat

Beineke, Elisabeth, Altenpflegerin

Hartmann, Manfred, Einzelhändler

Hartmann, Rainer, Landwirt

Hasenbein, Helmut, Bauingenieur

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Hausfrau

Kruse, Johannes, Bundesbahnbeamter

Krömeke, Johannes, Steuerbeamter a.D.

Lohre, Helmut, Rentner

Menke, Hartwig, Landwirt

Muhr, Adolf, Kfz-Meister

Wulff, Michael, Steuerbeamter

Tobisch, Johannes, Krankenpfleger

Volkhausen, Erwin, Fahrzeugbauer-Meister

Stellvertretende Mitglieder

Multhaupt, Hans-Jürgen, Steuerberater

Heilemann, Stefan, Versicherungs-
kaufmann

Rottländer, Frank, Dipl.-Kaufmann

Dauber, Theresia, Labor-Angestellte

Dr. Schwarz, Werner, Zahnarzt

Oeynhaus, Uwe, Tischler

Schulte, Meinolf, Studiendirektor a.D.

Multhaupt, Dirk, Steuerbeamter

Steinhage, Hermann, Tischlermeister

Rode, Alexander, Dipl.-Wirtschaftsinf.

Lange, Heinz, Vorarbeiter

Grewe, Ursula, Hausfrau

Fischer, Bernhard, Einzelhandelskaufmann

Stiewe, Carsten, Kaufmann

Wintermeyer, Paul, Landwirt

Rissing, Robert, Kaufmann

- b) Die Kosten gem. § 285 S. 1 Nr. 17 HGB wurden mit T€ 20 angesetzt.

Anlagen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Sparten

Anlagenspiegel

Brakel, 30.06.2015

Betriebsleitung

Anlagennachweis für das Wirtschaftsjahr 2015

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen + / -	Endstand	Anfangsstand	Zugang d. h. Abschrei- bungen im Wirt- schaftsjahr	Abgang d. h. angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts- jahres	am Ende des vorange- gangenen Wirt- schaftsjahres	Durchschnittlicher Abschrei- bungssatz	Rest- buchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	%
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und	3.272.440,69	22.745,40	0,00	0,00	3.295.186,09	2.038.176,37	154.072,40	0,00	2.192.248,77	1.102.937,32	1.234.264,32	4,7	33,5
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	90.159.869,37	503.318,18	975,00	0,00	90.662.212,55	40.952.340,73	1.311.712,18	0,00	42.264.052,91	48.398.159,64	49.207.528,64	1,4	53,4
2. Abwasserreinigungs- anlagen	7.036.926,16	2.798,88	0,00	0,00	7.039.725,04	5.496.552,21	154.158,88	0,00	5.650.711,09	1.389.013,95	1.540.373,95	2,2	19,7
3. Abwassersammelungs- anlagen	35.794.354,03	618.008,01	0,00	0,00	36.412.362,04	11.326.045,03	452.612,01	0,00	11.778.657,04	24.633.705,00	24.468.309,00	1,2	67,7
4. Straßen und Wege	51.753.513,61	194.105,42	0,00	65.072,64	52.012.691,67	12.395.822,93	2.109.534,06	0,00	14.505.356,99	37.507.334,68	39.357.690,68	4,1	72,1
5. Brücken und Tunnel	3.584.820,80	88.319,74	0,00	46.091,21	3.719.231,75	619.533,80	104.302,95	0,00	723.836,75	2.995.395,00	2.965.287,00	2,8	80,5
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.378.108,89	125.314,26	32.436,76	0,00	1.470.986,39	881.997,16	56.106,50	0,00	938.103,66	532.882,73	496.111,73	3,8	36,2
7. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.666.020,33	3.794.067,15	0,00	-111.163,85	5.348.923,63	0,00	0,00	0,00	0,00	5.348.923,63	1.666.020,33		
Summe	191.373.613,19	5.325.931,64	33.411,76	0,00	196.666.133,07	71.672.291,86	4.188.426,58	0,00	75.860.718,44	120.805.414,63	119.701.321,33	2,1	61,4
Gesamt	194.646.053,88	5.348.677,04	33.411,76	0,00	199.961.319,16	73.710.468,23	4.342.498,98	0,00	78.052.967,21	121.908.351,95	120.935.585,65	2,2	61,0

Anlagenabgänge:

Anschaffungskosten	0,00
./. Abschreibungen	0,00
	0,00

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Geschäftsverlauf

Der Rat der Stadt Brakel hat die 1. Änderungssatzung vom 02.12.2008 zur Betriebsatzung der Stadt Brakel für das Kommunalunternehmen der Stadt Brakel vom 08.09.2006 beschlossen. Danach wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebes zum 01.02.2009 um die Sparten "Infrastrukturvermögen", "Immobilienvermögen", "Städtischer Bauhof" und "Straßenreinigung/Winterdienst" erweitert und der Eigenbetrieb in das "Kommunalunternehmen der Stadt Brakel" umbenannt.

2. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Betriebes im Wirtschaftsjahr 2015 umfassten die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Brakel, den Bau und die Unterhaltung von Immobilien- und Infrastrukturvermögen, den Betrieb und die Unterhaltung des Städtischen Bauhofes (einschließlich des Fuhrparks) sowie die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes.

3. Ertragslage

Das Kommunalunternehmen der Stadt Brakel erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von T€ 120. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages i. H. v. T€ 769 sowie der Zuführung zur Beitragsrücklage von T€ 160 ergab sich ein Bilanzverlust von T€ 1.155. Die Aufteilung des Jahresfehlbetrages nach Sparten stellte sich wie folgt dar:

Sparte	T€
"Abwasserwerk": Jahresüberschuss	120
"Infrastrukturvermögen": Jahresfehlbetrag	- 300
"Immobilienvermögen: Jahresergebnis	0
"Städtischer Bauhof": Jahresüberschuss	300
"Straßenreinigung/Winterdienst": Jahresüberschuss	0

4. Investitionen

Das Kommunalunternehmen der Stadt Brakel hat im Berichtsjahr Investitionen von T€ 5.349 durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte im Wesentlichen durch Abschreibungen, Landes- und Betriebskostenzuschüsse sowie die Vereinnahmung von Anschlussbeiträgen und Hausanschlusskostenerstattungen. Im Berichtsjahr wurden T€ 621 in Abwassersammlungs - und reinigungsanlagen, T€ 282 in Straßen und Wege sowie T€ 503 in Grundstücke mit Bauten investiert. Zum 31.12.2015 weist der Betrieb Anlagen im Bau in Höhe von T€ 5.349 aus. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen in Fremdwasserbeseitigungskonzepte, Straßenbau sowie Bauten.

II. Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2015 sieht für das Kommunalunternehmen der Stadt Brakel einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 40 vor. Dieser teilt sich auf die Sparten wie folgt auf:

Sparte	T€
"Abwasserwerk": Jahresüberschuss	1
"Infrastrukturvermögen": Jahresfehlbetrag	0
"Immobilienvermögen: Jahresergebnis	0
"Städtischer Bauhof": Jahresüberschuss	5
"Straßenreinigung/Winterdienst": Jahresfehlbetrag	- 46

Der Investitionsplan in der Sparte "Städtischer Bauhof" sieht Auszahlungen in Höhe von T€ 113 vor. Diese betreffen die Anschaffung zweier Maschinen, eines Fahrzeugs und fünf Arbeitsgeräte. Die Finanzierung der Investitionen soll durch Landeszuwendungen erfolgen.

In der Sparte "Immobilienvermögen" wird mit einer Investitionssumme von T€ 4.839 geplant. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen im Zusammenhang mit der Errichtung des Stadtteilzentrums, mit dem Neubau eines Asylbewerberheimes sowie dem Umbau der Gesamtschule und des Kindergartens Gehdens. Die Finanzierung soll durch Landeszuwendungen sowie aus Erträgen aus dem Verkauf erfolgen.

Der Investitionsplan der Sparte "Abwasserwerk" enthält Investitionen in Höhe von T€ 2.074 vor. Diese betreffen Investitionen in das Kanalnetz, Erwerb von technischen Anlagen sowie Investitionen in Kläranlagen. Die Finanzierung soll durch Beiträge, erwirtschaftete Abschreibungen sowie Darlehensaufnahmen erfolgen.

In der Sparte "Infrastrukturvermögen" wird von einem Investitionsvolumen von T€ 1.831 ausgegangen. Es handelt sich hierbei um Auszahlungen für Straßen-, Wege- und Brückenbau, Erwerb von Grundstücken sowie Errichtung von LED-Straßenleuchten und Buswartehallen. Für die Finanzierung dieser Maßnahmen werden Landeszuwendungen eingesetzt.

Der Investitionsplan 2015 sieht für die Sparte "Straßenreinigung und Winterdienst" keine Neuinvestitionen vor.

Im Wirtschaftsjahr 2013 erfolgte im Rahmen eines Workshops die Einführung eines Risikofrüherkennungssystems für das Kommunalunternehmen der Stadt Brakel. Im Rahmen des Workshops erfolgte die Identifikation und Bewertung von Risiken sowie die Festlegung von risikopolitischen Maßnahmen für die Sparte "Abwasserwerk". Für die restlichen Sparten erfolgte die Risikoidentifizierung, die Bewertung soll in einem weiteren Workshop erfolgen. Die Ergebnisse des Workshops wurden in einem Handbuch dokumentiert.

Die Sparten "Abwasserwerk" und "Straßenreinigung und Winterdienst" unterliegen bei der Festlegung der Gebühren den Regelungen des Kommunalabwassergesetzes. Solange kostendeckende Gebühren erhoben werden, ist das Risiko einer Verlustfinanzierung sehr gering.

Die Finanzierung der Sparten "Infrastrukturvermögen" und "Immobilienvermögen" hängt unmittelbar mit der Höhe der Betriebskostenzuschüsse der Stadt Brakel zusammen. Solange die Stadt Brakel angemessene Kostenzuschüsse leistet, besteht für diese Sparten kein Finanzierungsrisiko.

Der Erfolg der Sparte "Städtischer Bauhof" hängt vom Auftragsvolumen der Bauhofleistungen ab. Zum heutigen Zeitpunkt ist kein negativer Trend zu verzeichnen.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Nennenswerte wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind nach unserer Beurteilung z.Zt. nicht erkennbar.

Brakel, 30.06.2016

Betriebsleitung